

# **Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung für die Branche Technik**

## **Gefährdung durch das Coronavirus SARS-CoV-2**

**Erstellt durch:**

**Braunschweigischer GUV  
GUV Hannover/LUK Niedersachsen  
GUV Oldenburg  
Unfallkasse Bremen**

# Inhalt

## 1. Vorwort

## 2. Dokumentation:

**Bereich – Verantwortliche – Beteiligte – mitgeltende Unterlagen**

## 3. Ergänzende Gefährdungen durch das Coronavirus SARS-CoV-2

### 3.0 Grundsätzliches

#### 3.1 Technische und Organisatorische Maßnahmen

Arbeitszeit und Pausengestaltung

Zutritt Betriebsfremder

Umgang mit Verdachtsfällen

#### 3.2 Kontakte zu anderen Personen

Verkehrsweg von Zuhause zum Arbeitsplatz

Innerbetriebliche Verkehrswege

Am Arbeitsplatz

Besprechungen

Sanitärräume

Kantinen, Teeküchen und Pausenräume

Lüftung

Transporte und Fahrten, Dienstreisen

Nutzung von Arbeitsmitteln

Arbeitskleidung und PSA (persönliche Schutzausrüstung)

#### 3.3 Psychische Belastungen durch die Corona-Pandemie

Kommunikation

Unterstützung

Aufgabenverteilung, Handlungsspielraum

Arbeitsmittel

Arbeitsorganisation, insbesondere Arbeitszeitgestaltung

Störungen im häuslichen Bereich

## 4. Weiterführende Informationen und Links

# 1. Vorwort

Seit 1996 besteht für alle Arbeitgeber die Verpflichtung, Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu beurteilen, geeignete Maßnahmen für bestehende Gefährdungen festzulegen, diese umzusetzen und auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen, also eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Die DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“ fordert im § 3 ebenfalls die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung.

Die Coronavirus SARS-CoV-2 Pandemie beeinflusst die Abläufe im Unternehmen mehr oder weniger stark. Die vorliegende Zusammenstellung von Gefährdungen und abgestimmten Maßnahmen bezieht sich auf die Gefährdungen und Belastungen durch den Coronavirus SARS-CoV-2. Sie soll es dem Unternehmer vereinfachen, seiner gesetzlichen Pflicht zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung im Zusammenhang mit dieser aktuellen Thematik nachzukommen.

Diese Ergänzung zur bereits im Unternehmen vorliegenden Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung enthält beispielhafte Gefährdungen und Belastungen sowie zugehörige Schutzmaßnahmen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Im Unternehmen können Gefährdungen und Belastungen auftreten, die nachfolgend nicht enthalten, aber aufgrund ihrer Bedeutung für die Beschäftigten beurteilt werden müssen.

Im Unternehmen muss zudem geprüft werden, ob alle auftretenden Gefährdungen und Belastungen in der Gefährdungsbeurteilung des Unternehmens erfasst und geeignete Schutzmaßnahmen zur Minimierung des Risikos getroffen sind.

Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen muss im Einzelfall geprüft werden, ob diese für das Unternehmen ausreichend oder sinnvoll und notwendig sind.

Der Arbeitgeber muss sich von Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt beraten lassen, wenn er selber nicht fachkundig ist. Durchzuführende Maßnahmen sind mit den betrieblichen Interessenvertretungen abzustimmen.

Arbeitsschutzausschuss, Koordinations-/Krisenstab koordinieren die Maßnahmen. Sicherheitsbeauftragte unterstützen im Unternehmen und weisen Beschäftigte auf die Einhaltung der festgelegten Maßnahmen hin.

Risikogruppen müssen besonders geschützt werden.

Die Beschäftigten müssen zur Einhaltung der erforderlichen organisatorischen und persönlichen Maßnahmen zum Infektionsschutz unterwiesen werden (Einhaltung des Mindestabstandes, Einhaltung der Hygieneregeln, Hand-/Hautschutz, Nutzung von Mund-Nasen Bedeckung). Hinweisschilder oder Aushänge im Unternehmen können an das korrekte Verhalten erinnern.

Ein innerbetrieblicher Pandemieplan legt Maßnahmen fest, die bei Verdacht auf Infektion angewendet werden. Ebenfalls festgelegt wird das Verfahren zur Ermittlung von Kontaktpersonen von erkrankten Mitarbeitern sowie deren Information.

Die Vorlage für folgende Tabelle wurde den Internetseiten der VBG entnommen angepasst und mit spezifischen Gefährdungen und Maßnahmen für technische Betriebe ergänzt. Sie beruht auf dem SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Ihren Unfallversicherungsträger.

## 2. Dokumentation:

### Bereich – Verantwortliche – Beteiligte – Mitgeltende Unterlagen

Unternehmen .....

Unternehmensbereich .....

Stand .....

Für die Gefährdungsbeurteilung ist verantwortlich .....

#### An der Gefährdungsbeurteilung waren beteiligt

Unternehmensleitung/Führungskraft .....

Mitarbeiterin/Mitarbeiter .....

Sicherheitsbeauftragte .....

Betriebsrat .....

Fachkraft für Arbeitssicherheit .....

Betriebsärztin/Betriebsarzt .....

Weitere Personen .....

Mitgeltende Unterlagen .....

### 3. Ergänzende Gefährdungen durch das Coronavirus SARS-CoV-2

Dieser Tabelleninhalt muss an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst werden. Dazu können alle aus Word bekannten Bearbeitungen und Formatierungen angewendet werden, zum Beispiel Texte und Abbildungen hinzufügen oder nicht benötigte Texte löschen. In der Spalte „Risikobewertung“ sind die nicht zutreffenden Symbole zu entfernen.

#### Zeichenerläuterung/Legende:

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist	 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich	 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen	<b>Nichtzutreffende Risikobewertung bitte jeweils löschen.</b>
---	--	---	--

Unternehmen \_\_\_\_\_

Arbeitsbereich \_\_\_\_\_ Tätigkeit \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

3.0 Grundsätzliches							
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Infektionsgefährdung durch SARS-CoV-2 ist ab sofort in der Gefährdungsbeurteilung (GeBe) zu betrachten und zu dokumentieren. Die GeBe sind durch die Arbeitsschutzstandards zu ergänzen.</li> <li>Der Arbeitgeber stellt Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung.</li> <li>Personen halten mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen.</li> <li>Personen mit Atemwegssymptomen (sofern es sich nicht um eine vom Arzt abgeklärte Erkältung oder Allergie handelt) oder Fieber dürfen sich nicht im Unternehmen aufhalten.</li> </ul>							
3.1 Technische und Organisatorische Maßnahmen							
Gefährdung / Belastung durch Kontakt zu anderen Personen Tröpfchen-, Schmier-, Kontaktinfektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2							
Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risikobewertung	Schutzmaßnahmen	Handlungsbedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeitskontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
<i>Beispielzeile, später löschen: Arbeitszeit und Pausengestaltung</i>		<i>Schichtbetrieb organisieren, dabei möglichst immer die gleichen Personen zu Schichten zusammenstellen.</i>	<i>J</i>	<i>H. Meier</i>	<i>30.04.2020</i>	<i>H. Müller</i>	<i>15.05.2020</i>
Arbeitszeit und Pausengestaltung	  	Schichtbetrieb organisieren, dabei möglichst immer die gleichen Personen zu Schichten zusammenstellen.					

Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risikobewertung	Schutzmaßnahmen	Handlungsbedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeitskontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
		Versetzte Arbeits-, Pausen-, Essenszeiten, um die Ansammlung von Personen zu begrenzen und die Einhaltung des Mindestabstandes (1,5 m) zu gewährleisten					
		Bei Arbeitsbeginn und -ende Stauungen vermeiden (z.B. an der Zeiterfassung), durch Markierung am Boden für Mindestabstand sorgen					
		Duschen, Waschen, Umkleiden so entzerren, dass möglichst wenige Personen auf einander treffen					
<b>Zutritt Betriebsfremder (Mitarbeiter von Fremdfirmen, Kunden, Besucher)</b>	  	Anzahl Betriebsfremder nach Möglichkeit auf ein Minimum begrenzen					
		Kontaktdaten sowie Zeiten des Betretens und Verlassens zur Nachverfolgung von Kontaktketten sollten dokumentiert werden					
		Sind Warteschlangen vor dem Zutritt nicht vermeidbar, Markierungen anbringen, um den Mindestabstand von 1,5 m sicherzustellen					
		Unterweisung von Betriebsfremden in die aktuellen, betriebsspezifisch getroffenen Maßnahmen					
		An gut sichtbarer Stelle über Maßnahmen zum Infektionsschutz per Aushang informieren					
		Bereiche mit Aufenthaltsverbot für Betriebsfremde kennzeichnen (z.B. Werkstätten, Leitwarten etc.)					
<b>Umgang mit Verdachtsfällen</b>	  	Pandemieplan erstellen bzw. aktualisieren.					
		Bei Fieber in Verbindung mit Husten und Atemnot kann eine Corona-Infektion vorliegen, daher im Unternehmen die Möglichkeit zur kontaktlosen Fiebermessung vorsehen. Optimal ist ein gesonderter Raum					
		Ärztlicher Kontakt nur nach vorheriger telefonischer Klärung des Vorgehens mit Arzt / örtlichem Gesundheitsamt					
		Bei bestätigter Infektion Kontaktpersonen (auch Kunden) ermitteln und informieren, dass ein Infektionsrisiko besteht					

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

**Nichtzutreffende Risikobewertung bitte jeweils löschen.**

Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risiko- be- wer- tung	Schutzmaßnahmen	Hand- lungs- bedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeits- kontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
<b>3.2 Kontakte zu anderen Personen</b>							
<b>Gefährdung / Belastung durch Kontakt zu anderen Personen Tröpfchen-, Schmier-, Kontaktinfektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2</b>							
<b>Verkehrsweg von zu Hause zum Arbeitsplatz</b>	  	Arbeitsweg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto zurücklegen, Kontakte vermeiden, Fahrgemeinschaften aussetzen					
		ÖPNV möglichst vermeiden					
		Falls ÖPNV genutzt wird, die Handlungsanleitung „Nutzung des ÖPNV beachten (s. Anlage), Stoßzeiten meiden					
<b>Innerbetriebliche Verkehrswege</b>	  	Verkehrswege so organisieren, dass Mindestabstände eingehalten werden können und Kontakte reduziert werden.					
		Sicherstellen, dass Lauf- und Verkehrswege ausreichend breit sind					
		Bei Bedarf Einbahnstraßenregelung einführen					
		Bodenmarkierungen vorsehen, um Mindestabstand sicherzustellen und Orientierung zu ermöglichen					
<b>Am Arbeitsplatz</b>	  	Freie Raumkapazitäten nutzen, Mehrfachbelegung von Büros vermeiden					
		Können Mindestabstände aus zwingenden Gründen nicht eingehalten werden, mechanische Barrieren oder Schutzwände (Acrylglas) installieren und falls dies nicht möglich ist Schutzmasken tragen. Scharfe Ecken und Kanten an Schutzwänden vermeiden					
		Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen) zwingend vermeiden					
		In die Armbeuge oder in ein Taschentuch niesen oder husten und das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel entsorgen					

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

**Nichtzutreffende Risikobewertung bitte jeweils löschen.**

Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risikobewertung	Schutzmaßnahmen	Handlungsbedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeitskontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
		Die Hände vom Gesicht fernhalten – vermeiden mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.					
		Regelmäßig Hände mit Wasser und Seife ausreichend lange waschen (mindestens 30 Sekunden), insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.					
		Möglichst alleine arbeiten, Arbeiten im Team vermeiden, Arbeitsabläufe anpassen, Kontaktzeiten auf ein Minimum reduzieren					
		Falls Teams erforderlich sind, feste Teams bilden mit möglichst kleiner Zahl von Beschäftigten (2 bis 3 Beschäftigte)					
		Hand-in-Hand Arbeiten auf das nötige Minimum reduzieren					
		Parallele Arbeiten oder unterschiedliche Gewerke auf engem Raum vermeiden, Tätigkeiten zeitlich voneinander trennen oder auf ein Minimum reduzieren.					
<b>Besprechungen</b>	  	Anzahl der Besprechungen reduzieren oder Alternativen zur Präsenz wählen					
		Notwendige Besprechungen über Video-/ Telefonkonferenzen durchführen					
		Bei unvermeidlichen Präsenzveranstaltungen Mindestabstand einhalten					
		Veranstaltungs- und Seminarräume alle 20 Minuten für 5 - 10 Minuten lüften – siehe Lüftung					
<b>Sanitärräume</b>	  	Hautschonende Flüssigseifen zur Verfügung stellen. Keine Kombipräparate nutzen (desinfizierende Seifen), da die Haut zu stark geschädigt wird. Keine Stückseife nutzen					
		Handtuchspender mit Einweghandtüchern oder alternativ Retraktivspender mit automatischem Vorschub des Textilhandtuchs zur Verfügung stellen. Heißluft oder Jetstreamtrockner sowie Stoffhandtücher sind nicht geeignet.					
		Reinigungsintervalle verkürzen bzw. Reinigung intensivieren					
		Anleitung zum Händewaschen an den Waschbecken aushängen, Hände mindestens 20 - 30 Sekunden waschen					
		Unterweisung „Richtiges Händewaschen“ durchführen					

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

**Nichtzutreffende Risikobewertung bitte jeweils löschen.**

Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risiko- bewertung	Schutzmaßnahmen	Hand- lungs- bedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeits- kontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
		Desinfektion nur, wenn Händewaschen nicht möglich ist.					
		Desinfektion nach dem Händewaschen ist nicht erforderlich, da die Haut sonst zu stark geschädigt wird					
		Hautreinigungs- und -pflegemittel zur Verfügung stellen					
		Hautschutzplan beachten					
		Technische Lüftung dauerhaft betreiben					
		Sanitäre Anlage täglich gründlich reinigen					
		Zugang zu fließendem Wasser auf Baustellen sicherstellen					
		Bei kurzzeitigen Montagearbeiten ohne fließend Wasser Handdesinfektionsmittel benutzen					
<b>Kantinen, Teeküchen und Pausenräume</b>	  	Bedienpersonal an Kassen oder der Ausgabe durch mechanische Barrieren (Acrylglas) schützen.					
		Abstand durch entsprechende Aufstellung/Reduzierung von Stühlen und Tischen sicherstellen					
		Personen in Warteschlangen an Kassen, Ausgabe oder Automaten durch Markierungen auf dem Boden auf den Mindestabstand aufmerksam machen					
		Geschirr, Besteck etc. nicht mit anderen Personen teilen					
		Geschirr und Besteck nach der Nutzung mit Wasser und Spülmittel spülen. Beim Einsatz von Spülmaschinen Programm > 60°C auswählen					
		Räume täglich reinigen, Tisch und Stühle mit handelsüblichen Reinigern gem. Herstellerangabe feucht abwischen					
		Siehe auch Arbeitszeit und Pausengestaltung					
<b>Lüftung</b>	  	Soviel Außenluft wie möglich in genutzte Räume bringen					

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

**Nichtzutreffende Risikobewertung  
bitte jeweils löschen.**

Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risikobewertung	Schutzmaßnahmen	Handlungsbedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeitskontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
		Räume mindestens 15 Minuten lüften, bevor sie genutzt werden, insbesondere, wenn sich vorher andere Personen im Raum aufgehalten haben					
		Regelmäßige Stoßlüftung alle 20 bis 30 Minuten je nach Fenstergröße häufiger					
		Raumluftechnische Anlagen (RLT) weiter betreiben, da hier das Übertragungsrisiko als gering eingestuft wird. Anlage sollte nicht im Umluftbetrieb gefahren werden					
		Lüftungsanlage 2 Stunden vor und nach Nutzung auf Nennleistung fahren.					
<b>Transporte und Fahrten, Dienstreisen</b>	  	Vorgeschriebene Wartungszyklen für die Anlagen sicherstellen, Wartung und Reinigung sollte durch Fachfirma erfolgen					
		Möglichst alleine arbeiten, Arbeiten im Team vermeiden, Arbeitsabläufe entsprechend anpassen					
		Falls Teams erforderlich sind, feste Teams bilden mit möglichst kleiner Zahl von Beschäftigten (2 bis 3 Beschäftigte), Kontaktzeiten auf ein Minimum reduzieren					
		Wenn Teams erforderlich werden, die jeweiligen Fahrzeuge den Teams fest zuordnen					
		Dienstreisen auf ein absolutes Minimum reduzieren und stattdessen Video- und Telefonkonferenzen nutzen					
		Fahrten auf ein notwendiges Minimum begrenzen					
		Einzelfahrten im Dienstfahrzeug bevorzugen					
		Fahrgemeinschaften vermeiden, falls aber doch erforderlich (Fahrt zur Baustelle o.ä.) Anzahl der Personen reduzieren					
		Handhygiene sicherstellen, ggf. Desinfektionsmittel, Papiertücher und Müllbeutel im Fahrzeug zur Verfügung stellen					
		Innenräume der Fahrzeuge regelmäßig bei Personenwechsel hygienisch reinigen, Reinigungsintervalle verkürzen, Reinigung intensivieren					
Ausreichend Parkplätze für größere Anzahl an Fahrzeugen zur Verfügung stellen							
<b>Nutzung von Arbeitsmitteln</b>		Werkzeuge und Arbeitsmittel personenbezogen verwenden, direkte Übergabe vermeiden					

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

**Nichtzutreffende Risikobewertung bitte jeweils löschen.**

Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risikobewertung	Schutzmaßnahmen	Handlungsbedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeitskontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
	 	<p>Regelmäßige Reinigung bei wechselnder Nutzung mit üblichem Reiniger (Herstellerrangaben beachten) und Einmalhandtüchern (PC, Drucker, Handwerkzeuge, Kaffeemaschinen, usw.). Wischreinigung ist effektiver als aufsprühen und einwirken lassen des Reinigers</p> <p>Keine Wiederverwendung von Lappen oder Tüchern</p> <p>Bei größerer Nutzerzahl, falls erforderlich, Handschuhe verwenden. Nutzung von flüssigkeitsdichten Handschuhen auf das notwendige Maß beschränken, da sonst Hautschädigung eintreten kann</p> <p>Bei übergreifender Nutzung von Arbeitsmitteln (z.B. Gerüste) Hände regelmäßig waschen oder Handschuhe tragen</p> <p>Tragezeitbegrenzungen von Handschuhen und persönliche Disposition der Beschäftigten beachten (z.B. Allergien o.ä.)</p> <p>Auch mit Handschuhen nicht ins Gesicht fassen</p> <p>Achtung: Gefahr des Einzugs von Handschuhen bei Maschinen mit rotierenden Teilen!</p>					
<b>Arbeitskleidung und PSA (persönliche Schutzausrüstung)</b>	  	Für Arbeitskleidung und PSA ist strikt sicherzustellen, dass sie nur personenbezogen benutzt wird					
		Arbeitskleidung und PSA sind hygienegerecht aufzubewahren (Anforderungen z.B. Allgemeiner Art, für Abfallwirtschaft, abwassertechnischen Anlagen oder Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege siehe TRBA 200, 214, 220 oder 250)					
		Arbeitskleidung und PSA, z. B. Mehrweg Mund-Nase-Bedeckung sind getrennt von der Alltagskleidung aufzubewahren					
		Die fachgerechte und regelmäßige Reinigung der Arbeitskleidung und PSA muss sichergestellt sein					

### 3.3 Psychische Belastung durch die Corona-Pandemie

z.B. durch veränderte Arbeitsorte und -zeiten (z.B. Homeoffice)

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

**Nichtzutreffende Risikobewertung bitte jeweils löschen.**

Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risiko- bewertung	Schutzmaßnahmen	Hand- lungs- bedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeits- kontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
<b>Kommunikation</b>	  	Klare Informationsprozesse schaffen: kontinuierliche und gezielte Information über die aktuelle Situation und getroffene Maßnahmen sowie zu den Perspektiven des Betriebes. Außerdem bei Bedarf kontinuierlich und transparent Informationen zu persönlichen Perspektiven des Einzelnen, zur Arbeitsplatzsicherheit und ggf. zu Kurzarbeitsregelungen geben					
		Gefährdungen und Maßnahmen dokumentieren (Gefährdungsbeurteilung) und bekanntgeben. Versuchen, die Ängste der Beschäftigten abzubauen					
		Regelkommunikation zwischen Führungskräften und Beschäftigten sicherstellen – feste Termine beibehalten oder anberaumen					
		Unterweisungen durchführen als Baustein der Information über getroffene Maßnahmen					
		Besondere Beachtung der Risikogruppen (z.B. der Beschäftigten über 60 Jahre)					
		Eigeninformation des Unternehmers / der Vorgesetzten über den Stand der Lage und die Möglichkeiten von Maßnahmen. Bei Bedarf Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit beteiligen					
<b>Unterstützung</b>	  	Schwierigkeiten bei Beschäftigten erfragen, Unterstützungsmöglichkeiten prüfen					
		Vereinbaren, wie Fragen kommuniziert werden sollen (z.B. Bündelung von Klärungsbedarf und Unterstützungswünschen, Vermeidung von zu vielen Detailanfragen an Vorgesetzte)					
		Wertschätzenden, vertrauensvollen Führungsstil etablieren					
		Kollegialen Austausch ermöglichen (telefonieren, virtuelle Teammeetings, Regelkommunikation zu festgelegten Zeitfenstern)					
<b>Aufgabenverteilung, Handlungsspielraum</b>	  	Einflussmöglichkeiten und Handlungsspielräume bei der Bearbeitung von Aufgaben (Pensum, Reihenfolge) gewähren					
		Ergebnisorientierte Arbeitsansätze fördern					
		Klar kommunizierte Aufgabenstellung					

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

**Nichtzutreffende Risikobewertung  
bitte jeweils löschen.**

Arbeitsbedingungen, z. B. Arbeitsumgebung, Arbeitsmittel	Risikobewertung	Schutzmaßnahmen	Handlungsbedarf?	Durchführung der Maßnahme		Wirksamkeitskontrolle	
				Wer	Wann	Wer	Wann
		Abgegrenzte Verantwortungsbereiche, klare Regelung der Zuständigkeiten treffen Priorisierung von Aufgaben klären					
Arbeitsmittel	  	Bereitstellung passender Arbeitsmittel (Laptop, ggf. externer Monitor, Maus, Tastatur, Telekommunikationsmittel). Abfrage der Mitarbeiter welche Hilfs- und Arbeitsmittel erforderlich sind um störungsfrei und effektiv zu arbeiten. (Headset etc.)					
		Bereitstellung passender Ressourcen (Online-Zugänge zum Firmennetzwerk, Videokonferenzmöglichkeiten etc.)					
		Erlaubnis zur Nutzung geeigneter Freeware sowie die Nutzung privater Endgeräte zulassen (so sie vitale Sicherheitsinteressen nicht gefährden) und kommunizieren					
Arbeitsorganisation, insbesondere Arbeitszeitgestaltung	  	Flexible Arbeitszeitregelungen nutzen, ausreichende Ruhe- und Erholungszeiten sicherstellen					
		Flexibilität bei der Erfüllung von Arbeitsaufträgen gewähren; keine zu strikten Zeitregelungen auferlegen					
		Feste Kommunikationszeiten und Teammeetings mit Unternehmen etablieren					
		Festlegung und Kommunikation klarer Erreichbarkeitszeiten					
Störungen im häuslichen Bereich	  	Einrichtung einer Büro-Ecke oder eines Bürozimmers					
		Ruhearbeitszeiten mit Familienmitgliedern festlegen					
		Klare Tagesstruktur etablieren					

 Das Risiko ist gering → keine Maßnahmen erforderlich, prüfen, ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch → Maßnahmen zur Minderung des Risikos sind unverzüglich durchzuführen

## 4. Weiterführende Informationen und Links

Empfehlungen zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV): [https://www.dguv.de/medien/inhalt/corona/2020\\_05\\_25\\_handlungshilfe\\_oepnv\\_1.pdf](https://www.dguv.de/medien/inhalt/corona/2020_05_25_handlungshilfe_oepnv_1.pdf)

Fachbericht der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V. (DGfDB): Pandemieplan Bäder: [https://www.baederportal.com/aktuelles/details/dgfdb-pandemieplan-baeder-komplett-als-pdf-zum-download-1586250900/?fbclid=IwAR0EZaC\\_rU5yBPC2yeU2wl8u8oX2ve8rN9nFtXjdBZtHrcpQDw0pgpIWvho](https://www.baederportal.com/aktuelles/details/dgfdb-pandemieplan-baeder-komplett-als-pdf-zum-download-1586250900/?fbclid=IwAR0EZaC_rU5yBPC2yeU2wl8u8oX2ve8rN9nFtXjdBZtHrcpQDw0pgpIWvho)

 Das Risiko ist gering →  
keine Maßnahmen erforderlich, prüfen,  
ob Verbesserung möglich ist

 Das Risiko ist vorhanden →  
Maßnahmen zur Minderung des Risikos  
sind erforderlich

 Das Risiko ist hoch →  
Maßnahmen zur Minderung des Risikos  
sind unverzüglich durchzuführen